

Es informiert Sie	Kerstin Weber
Telefon (0202)	563 69 30
Fax (0202)	563 47 57
E-Mail	Kerstin.Weber@stadt.wuppertal.de
Datum	27.06.02

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 26.06.2002

Anwesend sind:

unter dem Vorsitz von

Herrn Arif Izgi (SPD-Fraktion)

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz-Peter Brakelmann

Herr Günter Pott

Herr Rainer Spiecker

Herr Hans-Herbert Grimm

Herr Theodorus Olympos

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert

Herr Wolfgang Hahn

Herr Arif Izgi

Frau Silke Neuschäfer

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Gehrenbeck

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba

als sachkundige Bürger

Herr Eberhard Hasenclever

als sachkundige Einwohner

Herr Pol.-Dir. Rainer Blaudzun

Herr Winfried Schrahe

Ausländerbeirat

Herr Naciri Abdeluahid

von der Verwaltung

Herr Udo Hackländer

Herr Werner Fischer

Herren Joachim Rubert u. Thomas Pique

Herr Ralf Loewen

Herr Dr. Werner Henning

Herr Siegfried Brütsch

Herr Herbert Auer

Herr Jörg Beier

Vertreter für Herrn Andreas Weigel

Vertreter für Herrn Klaus Peter Bartsch

Geschäftsbereichsleiter

Geschäftsbereichsbüro

R 301

R 302

SB 303

SB 304

R 002.1

Personalrat

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Peter Bartsch

Herr Andreas Weigel

von der Verwaltung

Herr Hans-Jochen Blätte

Herr Klaus-Peter Stein

wird durch Herrn Theodorus Olympos vertreten

wird durch Herrn Hans-Herbert Grimm vertreten

SB 304

Ausländerbeauftragter

Schriftführerin:

Frau Kerstin Weber

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Stv. Izgi eröffnet in Vertretung für Herrn Stv. Bartsch die Sitzung und bittet um Mitteilung von Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen zur Tagesordnung. Diese liegen nicht vor.

Er verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Dokumente. Hierbei handelt es sich zum einen um einen Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.02 (Drs. Nr. 1172/02) zum Neubau der Feuerwache auf Korzert. Dieser wird mit dem bereits vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 4 besprochen.

Zum anderen handelt es sich um die in der Ausschusssitzung vom 15.05.02 gewünschte detaillierte Aufstellung der bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Nächstebreck entstandenen Mehrkosten. Des weiteren liegt ein erläuterndes Schreiben des Presseamtes an den Bund der Steuerzahler vor. Zu diesen Vorlagen wird unter TOP 5 `Verschiedenes` Stellung genommen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass durch Ratsbeschluss vom 27.05.02 § 13 der Geschäftsordnung des Rates geändert wurde. Damit werden zukünftig Niederschriften nur noch vom Ausschussvorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet. Um den Fraktionen jedoch Änderungswünsche zur Niederschrift zu ermöglichen, wird zukünftig wieder der Standardtop `Änderungswünsche zur Niederschrift` eingeführt. Zur Verwaltungsvereinfachung wird bis zum flächendeckenden Einsatz des Ratsinformationssystems die Niederschrift gemeinsam mit der Tagesordnung für die nächste Sitzung verschickt.

1 **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Vorlage: VO/0285/02

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 26.06.2002:

Der Rat möge die vorgenannte Verordnung gemäß beiliegendem Entwurf beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2 **Ergebnisse der Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse(-Produkten)**

Vorlage: VO/0313/02

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 26.06.2002:

Der ergänzende Bericht der Verwaltung zum Jahresbericht 2001 des CUI wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

3 **RAMS-Sachstand Mai 2002**

Vorlage: VO/0315/02

Herr Hasenclever bittet für die SPD-Fraktion, das Thema Hahnerberg/Korzert auch im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Drs. Nr. 1159/02, und dem Antrag der SPD-Fraktion, Drs. Nr. 1172/02, weiter in den RAMS-Sachstandsberichten aufrecht zu erhalten.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 26.06.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

4

Grundsatzbeschluss Feuerwehr auf Korzert

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 10.06.02 -

Drs. Nr. 1159/02

- Antrag der SPD - Fraktion vom 24.06.02 -

Drs.Nr. 1172/02

Herr Hackländer berichtet, dass Gespräche mit dem Kämmerer ergeben haben, dass der Neubau der Feuerwache Korzert aus finanziellen Gründen vermutlich nicht vor 2006 realisiert werden kann.

Da sich die Wohnungen im Altbau Hahnerberger Straße zur Zeit in einem maroden Zustand befinden, müssen aufgrund der bestehenden Mietverhältnisse unabwendbare Reparaturmaßnahmen des GMW an Dach, Fenstern und ggf. Fassadendämmung durchgeführt werden.

Nach Rücksprache mit Herrn Dr. Flunkert, GMW, bleibe das Grundstück auf Korzert für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache auf jeden Fall reserviert.

Zu dem in den vorliegenden Anträgen genannten `Investorenmodell` erläutert Herr Hackländer, dass es zum einen zur Zeit sehr schwer sei, einen Investor für Baumaßnahmen in Wuppertal zu finden und zum anderen eine Person, die überhaupt bereit ist, mit einem Investor in Verhandlungen zu treten. Selbst bei Realisierung eines derartigen Modells werden bis zur Fertigstellung der Feuerwache Korzert mindestens zwei Jahre vergehen. In Anbetracht dieser Zeitschiene müssten die erforderlichen Reparaturarbeiten auf jeden Fall durchgeführt werden müssen.

Herr Hasenclever erklärt für die SPD-Fraktion, dass zum Beispiel im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg bei mehreren Projekten zahlreiche Investoren mit Vorhaben zwischen 50 und 70 Wohneinheiten tätig seien, und ruft zu dieser Tatsache Herrn Stv. Spiecker auf, der dies bejaht. Es gehe darum, einem Investor Spielräume für das Grundstück Hahnerberg zu erhalten; der Abriss oder der Erhalt des FF-Gebäudes müsse offen bleiben. Eine Investition von 350.000 Euro in das Gebäude sei jetzt vor Gesprächen mit Investoren schädlich. Er spricht sich insoweit für die Annahme des letzten Absatzes des SPD-Antrages aus.

Herr Stv. Brakelmann erklärt, dass die CDU-Fraktion die vorliegenden Anträge hinsichtlich des Investorenmodells unterstützt.

Herr Hackländer sagt zu, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Beratung in Hauptausschuss und Rat zu formulieren und mit den Fraktionssprechern abzustimmen.

Herr Stv. Gehrenbeck erklärt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: `Ich ziehe hiermit den Antrag meiner Fraktion zurück.`

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 26.06.2002:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Investor für das Gebäude/Grundstück der Freiwilligen Feuerwache Hahnerberg zu suchen und damit den Neubau der Feuerwache auf Korzert zu realisieren. Dieses soll haushaltsneutral unter Einbringung u.a. der Verkaufserlöse der Wache FF Ehrenberg geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5 Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung

Feuerwache Nächstebreck

Herr Brütsch verweist auf die Tischvorlage und berichtet, dass das Rechtsamt zur Zeit prüft, ob der durchführende Architekt für die Entstehung eines Teils der Mehrkosten in Höhe von ca. 80.000 DM regreßpflichtig gemacht werden kann. Die Feuerwehr sehe sich nicht in der Verantwortung für die entstandenen Mehrkosten, da das dortige Personal nicht über die notwendigen bauplanerischen Fachkenntnisse verfüge.

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)

Herr Stv. Gehrenbeck berichtet über störendes Fußballspielen am Rathaus und über die Tatsache, dass ständig an die Tür des Behindertenausgangs des Rathauses uriniert wird. Er bittet darum, dass der KOD hier einschreite.

Herr Hackländer antwortet, dass der Verwaltung diese Probleme durchaus bekannt seien. Hinsichtlich der Versammlung `problematischer Personenkreise` auf dem Rathausvorplatz seien die Möglichkeiten des Einschreitens beschränkt, solange sich dieses Publikum friedlich verhalte.

Hinzu kommt, dass im KOD zur Zeit nur sechs Mitarbeiter beschäftigt sind, die im Zwei-Schichten-Dienst arbeiten. Eine Besetzung der vier zusätzlichen durch den Rat zugesagten Stellen wird zur Zeit verweigert. Der KOD könne daher kaum den per Ratsbeschluss vorgegeben Auftrag erfüllen.

Herr Blaudzun erläutert, dass eine Unterstützung durch die Polizei in diesem Bereich nicht möglich ist, da die öffentliche Ordnung in den Zuständigkeitsbereich der Kommune fällt. Er weist aber am Beispiel des Döppersberg darauf hin, dass die Einrichtung einer Polizeistation keine Szene vertreibt. Er sieht den Einsatz und die Beteiligung des Geschäftsbereiches 2 als unabdingbar, da es sich hier vor allen Dingen um ein sozialpolitisches Problem handelt.

Radarwagen

Herr Stv. Emmert bittet in der nächsten Ausschusssitzung um Vorlage eines Sachstandsberichtes bezüglich der Arbeit des im Juni in Betrieb genommenen Radarwagens. Dieser wird von der Verwaltung zugesagt.

Raumplanung

Herr Hackländer berichtet, dass die Kfz-Zulassungsstelle in ihrem Gebäude an der Uellendahler Str. verbleiben wird.

Herr Arif Izgi
Stell. Vorsitzender

Frau Kerstin Weber
Schriftführerin